

## 2. Gesamtübung am 09.05.2016

Heute Montag wurden wir zu unserer 2ten Gesamtübung berufen.  
Die Annahme der Übung war ein Autounfall mit Schadstoff UN- Nr. 3014 Substituiertes Nitrophenol – Pestizid und 2 Verletzten Personen.

Wir rückten mit dem Tank 1 und dem Rüstfahrzeug aus.

Im Tank 1 befanden sich drei Atemschutzträger und vier zur Verfügung stehende Feuerwehrmänner. Am Unfallort angekommen wurden die drei Atemschutzträger mit der Schutzstufe 2 (Teilschutzbekleidung) ausgestattet. Ein Kommando das sich alleine nicht bewältigen lässt. Aber dafür sind helfende Hände auch gut zur Unterstützung.

Im Rüstfahrzeug waren 6 Feuerwehr Männer aufgesessen. Diese richteten in naher Umgebung einen Dekontaminationsplatz (Washplatz) für die Verletzten und für kontaminierte Einsatzkräfte vor.  
Die Verletzten wurden per Schaufeltrage vom Fahrzeug geborgen, zuerst die Person auf der Ladefläche und im Anschluss der Beifahrer.

Beide konnten ohne weitere Probleme abtransportiert werden und wurden dem Dekotrupp übergeben.

Der Schadstoff war gefährlich für Haut, Augen und Atemwege. Giftig beim Verschlucken, Einatmen oder Hautkontakt. Flammpunkt über 60 C.

Diese Übung war wieder ein guter Beweis, man muss immer mit allem rechnen!

In diesem Sinne „Gut Wehr“

